

Geldgeschäfte an Schulen

Beitrag von „Quittengelee“ vom 21. Mai 2023 14:01

Liebes Forumskollegium, es war hier ja schon öfter mal "Geldverwaltung bei Klassenfahrten" Thema. Es ist ja offenbar ein weitreichendes Problem an Schulen, ich bekomme es nun nicht nur bei der Arbeit, sondern auch bei meinen Kindern immer wieder mit, also an 3 verschiedenen Schulen. Wer sammelt das Geld bei Ausflügen ein? Auf welches Konto kommt es und wer darf das privat? (Eltern/Lehrpersonen?)

Wer übernimmt die Verantwortung, wenn es gestohlen würde bei Barlagerung? Darf man sowas über den Förderverein laufen lassen? Wieso gibt es keine vernünftigen Schulkonten?

Offenbar gibt es dieses Problem immer noch und ich frage mich, wie man dem mal offiziell ein Ende bereiten könnte. Es muss doch zumindest landesweite Lösungen möglich sein, bräuchte man dafür eine Gesetzesänderung und wenn ja, welche?

Beitrag von „DeadPoet“ vom 21. Mai 2023 14:15

Bei uns läuft alles über ein offizielles Konto der Schule (wir haben also ein "vernünftiges Schulkonto"). Die Eltern zahlen Beträge darauf ein bzw. lassen abbuchen. Die Rechnungen für einen Ausflug / eine Exkursion gebe ich dann im Sekretariat ab und das wird dann überwiesen.

Der Weg dahin war allerdings lang und die Akzeptanz (bei den Eltern) entstand erst, als die Bezahlung für die Mensa auf bargeldlos (und damit Konto) umgestellt wurde (vom Betreiber).

Beitrag von „O. Meier“ vom 21. Mai 2023 15:50

[Quittengelee](#)

Warum fragst du? Gibt es einen konkreten Anlass?

Beitrag von „O. Meier“ vom 21. Mai 2023 15:55

Zitat von DeadPoet

wir haben also ein "vernünftiges Schulkonto")

Und wer das nicht hat, kann eben kein Geld einsammeln. Und auch keine Veranstaltungen anbieten, für die Geld eingesammelt werden muss. So einfach ist das.

Bar sammeln scheidet genau so aus wie Privatkonten. Ich sehe nicht, dass es irgendein Problem gäbe.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 21. Mai 2023 16:27

Wir sammeln das Geld für Ausflüge tatsächlich bar ein und geben es dann bei der SL ab.

Geld für Klassenfahrten wird aufs Schulkonto überwiesen.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 21. Mai 2023 16:28

Ach ja.. Eine Klassenkasse habe ich nicht

Das übernimmt eine Mutter.

Wenn ich Geld daraus brauche reiche ich ihr meine Rechnung ein und sie gibt es mir.

Beitrag von „Benzie“ vom 21. Mai 2023 18:34

Ich habe erst kürzlich einen Artikel dazu vom Sächsischen Lehrerverband gelesen. Es bestehe wohl die Möglichkeit, Schulkonten in Sachsen zu eröffnen und das dann alles über dieses Konto laufen zu lassen.

Als Schule muss man dazu jedoch eine Person bestimmen, die dieses Konto verwaltet und das sei keine originäre Aufgabe einer Lehrkraft. Soweit zumindest die Theorie...

Ich kann mir nicht vorstellen, dass das über den Förderverein und dessen Konto rechtlich okay ist, aber das mögen die Experten klären.

Beitrag von „SanDiego1“ vom 21. Mai 2023 20:40

Wir haben ein Schulkonto und dürfen gar kein Geld bar einsammeln. Klassenfahrten werden am Ende darüber abgerechnet und von den Konten der Eltern eingezogen. Überrascht hat mich aber die Aussage der Sekretärin bei der letzten Konferenz. Wenn man Geld im Voraus benötigt z. B. Für einen Teil eines Ausflugs/einer Klassenfahrt, erhält man einen Vorschuss von bis zu 1.000€ aufs private Konto! Das würde ich so weit es geht vermeiden.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 21. Mai 2023 21:47

Zitat von O. Meier

Warum fragst du? Gibt es einen konkreten Anlass?

Ja, ständig eigentlich. Wie gesagt, ich werde als Mutter damit konfrontiert, als Lehrerin und als Kollegin. Und keine Ausflüge oder niemals Klassenfahrten für alle sächsischen Schülerinnen und Schüler sind tatsächlich keine gute Lösung.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 21. Mai 2023 21:49

Zitat von NRW-Lehrerin

Wir sammeln das Geld für Ausflüge tatsächlich bar ein und geben es dann bei der SL ab.

Geld für Klassenfahrten wird aufs Schulkonto überwiesen.

Und die SL schließt es dann in den Safe? Das kann ich mir höchstens für eine kleine Schule mit geduldiger Schulleitung vorstellen 😬

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. Mai 2023 21:53

[Zitat von Quittengelee](#)

Und die SL schließt es dann in den Safe? Das kann ich mir höchstens für eine kleine Schule mit geduldiger Schulleitung vorstellen 😬

Die Schulleitung zahlt es dann auf ihr privates Konto ein ... denn die Kommunen, die den Schulen ein Vollzugriff-Konto zur Verfügung stellen, kann man wohl an einer Hand abzählen.

Beitrag von „Djino“ vom 21. Mai 2023 22:20

[Zitat von Quittengelee](#)

Wer übernimmt die Verantwortung, wenn es gestohlen würde bei Barlagerung?

Wo wird es gelagert?

In der abgeschlossenen Schule?

Im abgeschlossenen Lehrerzimmer?

In einem abgeschlossenen Fach mit Holztür?

Dann ist die Lehrkraft verantwortlich, die es so unsicher aufbewahrt. (Ja, es gibt Gerichtsurteile, die dies so festgestellt haben.)

Im Schultresor ist Bargeld meist auch nur bis zu einer bestimmten Summe versichert (... wenn überhaupt ...) - und diese Summe ist recht niedrig, wenn man z.B. bei 25 SuS Geld für Busfahrt und Eintritt einsammelt.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 21. Mai 2023 22:22

Und solange es Schulleitungen oder KollegInnen gibt, die das dann trotzdem über ihr privates Konto laufen lassen, gibt es seitens der Kommunen keine Handlungsnotwendigkeit.
Ich verstehe es nicht, wieso das auch an meiner neuen Schule noch so gemacht wird - aber sobald die erste Fahrt ansteht, für die ich Geld einsammeln muss, werde ich das thematisieren.
Ich bin Lehrer und kein Banker oder Buchhalter.

Beitrag von „O. Meier“ vom 21. Mai 2023 23:01

[Zitat von Quittengelee](#)

Wie gesagt, ich werde als Mutter damit konfrontiert,

Als Mutter kann dir das wurscht sein.

[Zitat von Quittengelee](#)

Und keine Ausflüge oder niemals Klassenfahrten für alle sächsischen Schülerinnen und Schüler sind tatsächlich keine gute Lösung.

Dann braucht ihr halt ein Schulkonto.

Beitrag von „O. Meier“ vom 21. Mai 2023 23:10

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Die Schulleitung zahlt es dann auf ihr privates Konto ein ...

Hoffentlich nicht.

Beitrag von „O. Meier“ vom 21. Mai 2023 23:13

[Zitat von Bolzbold](#)

Ich verstehe es nicht, wieso das auch an meiner neuen Schule noch so gemacht wird - aber sobald die erste Fahrt ansteht, für die ich Geld einsammeln muss, werde ich das thematisieren.

Du könntest das auch schon vorher thematisieren, so als koordinierende Lehrkraft.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. Mai 2023 23:29

[Zitat von O. Meier](#)

Hoffentlich nicht.

Andere Vorschläge? Einbuddeln macht ja auch keinen Sinn.

Beitrag von „O. Meier“ vom 21. Mai 2023 23:43

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Andere Vorschläge?

Wurden schon genannt.

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Einbuddeln macht ja auch keinen Sinn.

Rechtlich sicher zu agieren, ist kein Einbuddeln. Im Gegenteil, sich in falsches Verhalten einzubuddeln, ergibt keinen Sinn.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. Mai 2023 23:48

Die Busfirmen und auch die Jugendherbergen nehmen leider nur Überweisungen. Bargeld ist daher keine Option.

Beitrag von „O. Meier“ vom 22. Mai 2023 02:22

Überweisungen müssten vom Schulkonto ganz gut klappen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 22. Mai 2023 07:44

Zitat von O. Meier

Du könntest das auch schon vorher thematisieren, so als koordinierende Lehrkraft.

Ja, könnte ich. Muss ich und werde ich wahrscheinlich auch - ganz unabhängig davon, ob ich koordinierende Lehrkraft bin oder nicht.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 22. Mai 2023 09:42

Zitat von O. Meier

Überweisungen müssten vom Schulkonto ganz gut klappen

Siehe oben, wir drehen uns im Kreis.

Zitat

... denn die Kommunen, die den Schulen ein Vollzugriff-Konto zur Verfügung stellen, kann man wohl an einer Hand abzählen

Beitrag von „Sissymaus“ vom 22. Mai 2023 09:55

Dann muss man den Kommunen mal klar machen, dass ein privates Konto keine Lösung ist.

Dann fallen alle Fahrten eben mal für ein Jahr aus. Elternbeschwerden leitet man an die Kommune weiter, bis eine Lösung gefunden wurde.

Beitrag von „O. Meier“ vom 22. Mai 2023 09:56

Ich meine, dass sich eine Schulleiterin darum kümmern kann, wenn ein wesentliches Strukturelement an der Schule fehlt.

Als erstes Mal sagt man der Schulträgerin, dass man ein solches Konto braucht. Dann schaut man mal weiter. Wie immer.

Es sei denn, man ist sich sicher, dass man die Veranstaltungen, für die man das Konto braucht, nicht wichtig sind. Dann kann man's lassen.

Ich übergäbe jedenfalls der Schulleiterin kein Geld, wenn ich wüsste, dass diese das nicht rechtssicher verwalten kann.

Beitrag von „O. Meier“ vom 22. Mai 2023 09:57

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

wir drehen uns im Kreis.

Genau, das tut ihr. Man könnte auch nach Lösungen suchen.

Beitrag von „Seph“ vom 22. Mai 2023 10:13

Mal abgesehen davon, dass ich ebenfalls nicht nachvollziehen kann, warum kein solches Schulkonto zur Verfügung gestellt werden könne, gibt es noch eine weitere Alternative speziell für Fahrten. Inzwischen bieten entsprechende Veranstalter oft auch die Direktüberweisung von Eltern an den Veranstalter an. Die organisierende Lehrkraft hat über eine Art Kundenkonto Einsicht in die Zahlungseingänge und kann entsprechend informieren. So organisieren wir zum Beispiel auch - freiwillige - Sammelbestellungen von Material wie z.B. Taschenrechnern, wobei dabei die Eltern sogar direkter Vertragspartner ohne Umweg über die Schule sind.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 22. Mai 2023 10:45

Zitat von O. Meier

Als Mutter kann dir das wurscht sein.

- bitte bis Dienstag 21,50Eur mitgeben
 - wer von Ihnen holt das Geld an der Schule ab und überweist es auf das Konto des Kollegen?
- $28 \times 21,50 = 602\text{€}$
- bitte bis Mai 320 Eur Klassenfahrtgeld auf das Konto der Elternsprecherin überweisen
 - bitte bis Juni 415 Eur für die Abschlussfahrt auf das Konto des Fördervereins überweisen
 - von der Klassenfahrt sind noch 7 Eur pro Kind übrig, die Eltern haben abgestimmt, dass dafür Blablubb gekauft werden soll. Wem kann ich das Geld überweisen und würde Blablubb organisieren?
 - Die Zugfahrt kostet 13 Eur. Außerdem brauchen alle ohne Monatskarte ein Straßenbahnticket. Wer würde zum Bahnhof fahren und...

to be continued

Beitrag von „O. Meier“ vom 22. Mai 2023 13:14

Zitat von Quittengelee

wer von Ihnen holt das Geld an der Schule ab und überweist es auf das Konto des Kollegen?'

„Ich nicht.“

Zitat von Quittengelee

Die Zugfahrt kostet 13 Eur. Außerdem brauchen alle ohne Monatskarte ein Straßenbahnticket. Wer würde zum Bahnhof fahren und...

„Ich nicht.“

Wenn ihr euch schon Probleme backt, dann doch bitte den Ofen vorheizen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 22. Mai 2023 13:17

Und was die Aufforderungen zum Überweisen anbetrifft, da fallen mir drei Möglichkeiten ein:

- a) Du überweist und kümmerst dich einen Driss um die rechtlichen Probleme, die die Kollegin bekommen kann.
2. Du weißt auf den Fehler hin und fragst nach der richtigen Bankverbindung.
- (III) Du fragst mal bei der zuständigen Schulaufsicht nach, was da los ist.

Beitrag von „Susannea“ vom 22. Mai 2023 15:08

Zitat von O. Meier

- a) Du überweist und kümmerst dich einen Driss um die rechtlichen Probleme, die die Kollegin bekommen kann.
2. Du weißt auf den Fehler hin und fragst nach der richtigen Bankverbindung.

Ich verstehe dein Problem nicht, die Klassenkonten sind bei uns alle als Treuhandkonten mit dem Namen des Verwaltenden geführt, kenne ich gar nicht anders.

Geht ja nicht ums Privatkonto.

Beitrag von „Susannea“ vom 22. Mai 2023 15:14

Zitat von O. Meier

So wie Quittengelee schreibt, schon.

Nee, da kannst du es gar nicht rauslesen, weil natürlich das Konto auf die Elternsprecherin läuft



Also zumindest hier bekommst du kein Konto, wo Klasse xy drinsteht, sondern immer eine Person.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 22. Mai 2023 16:19

Zitat von Susannea

Nee, da kannst du es gar nicht rauslesen, weil natürlich das Konto auf die Elternsprecherin läuft

Verschieden, wie gesagt, alles dabei. Privatkonten, Elternkonten, bar... Einmal ist Geld weggegangen, die Lehrperson hatte es im Lehrerzimmer im Fach eingeschlossen. Es wurde eingebrochen, Geld futsch. Es ging "nur" um 3 Euro pro Kind aber doof gelaufen halt trotzdem.

Zitat von Benzie

Ich habe erst kürzlich einen Artikel dazu vom Sächsischen Lehrerverband gelesen. Es bestehe wohl die Möglichkeit, Schulkonten in Sachsen zu eröffnen und das dann alles über dieses Konto laufen zu lassen.

Als Schule muss man dazu jedoch eine Person bestimmen, die dieses Konto verwaltet und das sei keine originäre Aufgabe einer Lehrkraft. Soweit zumindest die Theorie...

Wer könnte die Person sein, die Sekretär*in?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 22. Mai 2023 16:21

Achso und zum Schulkonto noch eine Frage an die, die eines haben: bekommt man als begleitende Lehrkraft eine Karte dafür mit auf Klassenfahrt, um Eintrittsgeld vor Ort abzuheben?

Beitrag von „Seph“ vom 22. Mai 2023 19:08

Zitat von Susannea

Ich verstehe dein Problem nicht, die Klassenkonten sind bei uns alle als Treuhandkonten mit dem Namen des Verwaltenden geführt, kenne ich gar nicht anders.

Geht ja nicht ums Privatkonto.

Da mache ich offen gestanden ein Fragezeichen dran, da ich mehrfach bei verschiedenen Banken versucht hatte, ein solches zu diesem Zweck zu eröffnen. Echte Anderkonten scheinen Anwälten, Notaren usw. vorbehalten zu sein. Die mir angebotenen "Treuhand-" bzw. "Klassenfahrtkonten" waren mit Blick in die Geschäftsbedingungen letztlich nichts anderes als kostenfrei gestellte Privatgirokonten. Ich habe dann dankend verzichtet und durchsetzen können, die Gelder über das Schulgirokonto laufen zu lassen (Warum eigentlich nicht gleich so?). Ich will aber nicht ausschließen, dass es auch Banken gibt, die da etwas sauberere Konstrukte hinbekommen und es Lehrkräfte gibt, die mit den Eltern eine saubere Vertragsabwicklung zur Begründung eines echten oder unechten Treuhandverhältnisses durchführen können. Letzteres ist schon deswegen fraglich, da eine Klassenbezeichnung oder ähnliches kein Treugeber sein kann und sowohl Name, Vorname und Anschrift der Auftraggeber anzugeben sind. Bei verdeckten Treuhandkonten kommt man schnell in den Verdachtsbereich der Geldwäsche, was man sich echt nicht antun muss.

Beitrag von „Websheriff“ vom 22. Mai 2023 19:19

Zitat von Quittengelee

Achso und zum Schulkonto noch eine Frage an die, die eines haben: bekommt man als begleitende Lehrkraft eine Karte dafür mit auf Klassenfahrt, um Eintrittsgeld vor Ort abzuheben?

Und darf man ggf. das Schulkonto auch überziehen, wenn man z.B. bei fehlender Deckung trotzdem noch ad hoc ne Runde spendieren will?

Beitrag von „O. Meier“ vom 22. Mai 2023 21:45

[Seph](#) Hattest du angenommen, im Namen der Schule ein Konto eröffnen zu können? Das macht dann vielleicht doch besser jemand, die die Schule nach außen vertreten kann.

Beitrag von „s3g4“ vom 22. Mai 2023 21:52

Die SL erstellt eine bitcoin Wallet mit Multisignatur. Dann ist alles rechtlich sauber.

Beitrag von „Seph“ vom 22. Mai 2023 23:01

Zitat von O. Meier

[Seph](#) Hattest du angenommen, im Namen der Schule ein Konto eröffnen zu können? Das macht dann vielleicht doch besser jemand, die die Schule nach außen vertreten kann.

Nein, natürlich nicht. Es ging explizit um den Hinweis meiner damaligen SL, ich könne ja bei den ortsansässigen Banken ein Treuhandkonto für eine Klasse(nelternschaft) anlegen, es gäbe da eine Kooperationsvereinbarung. Das stellte sich schnell als Luftnummer heraus.

Beitrag von „Benzie“ vom 23. Mai 2023 05:59

Vielleicht hilft dir das:

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/31717>

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 23. Mai 2023 10:54

Zitat von O. Meier

Überweisungen müssten vom Schulkonto ganz gut klappen.

Wer verwaltet das?

Folgendes Szenario:

Klasse 9 a-f, insgesamt 180 Schüler, fahren in der Projektwoche auf Klassenfahrt.

Klasse 6 a-f ebenso.

Ebenso fährt die Stufe Q1 auf Studienfahrt (insgesamt 120 Schüler).

Klasse 5 a -f, 7 a-f, 8 a-f, 10 a-f, die EF und Q2 machen in diesem Zeitraum diverse Ausflüge, wofür natürlich von den Klassenlehrern auch Geld eingesammelt wird.

Frage 1: Wer hält nach, welcher der 1300 Schüler bereits bezahlt hat und wer nicht?

Frage 2: Wer tätigt all die vielen Überweisungen an Busunternehmer / Jugendherbergen / Reiseveranstalter / Ausflugsziele etc.?

Frage 3: Wer zahlt den Lehrern evtl Bargeld aus, damit sie davon an Tag X z.B. Busfahrkarten kaufen können?

Vorher in bar lagern ist keine Option.

To be continued.....

Wenn unsere Schulleitung all das täte, hätte sie einen zweiten Vollzeitjob.

Nein, also Schulkonto fällt definitiv aus, falls es nur 1 gibt, wo dann 40 Klassen und über 1000 Schüler alle einzahlen.

Beitrag von „Schiri“ vom 23. Mai 2023 11:11

Zitat von Anna Lisa

Wer verwaltet das?

Folgendes Szenario:

Klasse 9 a-f, insgesamt 180 Schüler, fahren in der Projektwoche auf Klassenfahrt.

Klasse 6 a-f ebenso.

Ebenso fährt die Stufe Q1 auf Studienfahrt (insgesamt 120 Schüler).

Klasse 5 a -f, 7 a-f, 8 a-f, 10 a-f, die EF und Q2 machen in diesem Zeitraum diverse Ausflüge, wofür natürlich von den Klassenlehrern auch Geld eingesammelt wird.

Frage 1: Wer hält nach, welcher der 1300 Schüler bereits bezahlt hat und wer nicht?

Frage 2: Wer tätigt all die vielen Überweisungen an Busunternehmer / Jugendherbergen / Reiseveranstalter / Ausflugsziele etc.?

Frage 3: Wer zahlt den Lehrern evtl Bargeld aus, damit sie davon an Tag X z.B. Busfahrkarten kaufen können?

Vorher in bar lagern ist keine Option.

To be continued.....

Wenn unsere Schulleitung all das täte, hätte sie einen zweiten Vollzeitjob.

Nein, also Schulkonto fällt definitiv aus, falls es nur 1 gibt, wo dann 40 Klassen und über 1000 Schüler alle einzahlen.

Alles anzeigen

Wir nutzen dafür einen Anbieter, den ich hier nicht nennen möchte (Werbung?!), der das automatisierte Erstellen von Rechnungen an die Email-Adressen der Eltern unterstützt und auch die Eingänge überwacht. Das ist nicht besonders teuer und alles was das Sekretariat (nicht die SL) noch tun muss ist:

- säumigen Eltern hinterherlaufen (nervig genug)
- Überweisungen tätigen (i.d.R. sind das pro Veranstaltung sehr wenige)

Ist für uns eine ganz praktikable Lösung (ca. 1000 SuS)

Beitrag von „Seph“ vom 23. Mai 2023 11:16

[Zitat von Anna Lisa](#)

Nein, also Schulkonto fällt definitiv aus, falls es nur 1 gibt, wo dann 40 Klassen und über 1000 Schüler alle einzahlen.

Nein, das ist mit Sicherheit kein Ausschlussgrund. Viele Firmen haben deutlich mehr gleichzeitige Transaktionen über 1 Konto laufen. Es gibt tatsächlich relativ mächtige Softwarelösungen zur Verwaltung des Kontos, die auch die schnelle virtuelle Zuweisung von Zahlungseingängen zu Gruppen ermöglichen. Die entsprechenden Gruppen (z.B. Klassen) können dann durch dazu ermächtigte Personen (z.B. Klassenlehrkräfte) auch eingesehen und entsprechend nachgefasst werden. Hier sind grundsätzlich auch Zahlungsermächtigungen für bestimmte Teilbereiche denkbar.

Beitrag von „O. Meier“ vom 23. Mai 2023 12:25

[Zitat von Anna Lisa](#)

Wer verwaltet das?

Frag in deiner Schule, wie das bei euch geregelt ist.

Beitrag von „O. Meier“ vom 23. Mai 2023 12:32

[Zitat von Anna Lisa](#)

Nein, also Schulkonto fällt definitiv aus, falls es nur 1 gibt, wo dann 40 Klassen und über 1000 Schüler alle einzahlen.

Wenn dir das reicht, um dich auf rechtliches Glatteis zu begeben, dann wünsche ich dir viel Spaß.

Wie das technisch und administrativ umgesetzt wird, ist mir wurscht. Wenn's nicht klappt, fallen die Fahrten wohl mal aus.

Beitrag von „s3g4“ vom 23. Mai 2023 12:35

[Zitat von O. Meier](#)

Wenn dir das reicht, um dich auf rechtliches Glatteis zu begeben, dann wünsche ich dir viel Spaß.

Wie das technisch und administrativ umgesetzt wird, ist mir wurscht. Wenn's nicht klappt, fallen die Fahrten wohl mal aus.

Verstehe ich auch nicht. Wieso sollte das ein Problem sein? Über Verwendungszwecke kann man das doch super auseinander halten. Firmen machen ja auch nicht für jeden Kunden ein neues Konto auf.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 23. Mai 2023 13:13

[Zitat von s3g4](#)

Verstehe ich auch nicht. Wieso sollte das ein Problem sein? Über Verwendungszwecke kann man das doch super auseinander halten. Firmen machen ja auch nicht für jeden Kunden ein neues Konto auf.

Richtig. Aber wenn man wie oben angedeutet Lehrkräften Einsichtnahme in das einzige Schulkonto gäbe, müsste man auch damit rechnen, dass es hier zu Indiskretionen kommt. (Der Vergleich mit einem Kollegium und einem Friseur passt hier nur zu gut.)

An meiner alten Schule hat das die Schulverwaltungsassistentin erledigt - gleichwohl wurde diese meiner Erinnerung nach auch über den Entlastungstopf des Kollegiums mitfinanziert...

Beitrag von „chemikus08“ vom 23. Mai 2023 14:34

Bolzbold das eine ist ein Konto bei der Bank und das andere ein Unterkonto in Schips. Oder habe ich hier was falsch verstanden?

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 23. Mai 2023 14:52

[Zitat von O. Meier](#)

Frag in deiner Schule, wie das bei euch geregelt ist.

Die Antwort ist "Niemand". Nicht möglich.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 23. Mai 2023 14:54

[Zitat von s3g4](#)

Verstehe ich auch nicht. Wieso sollte das ein Problem sein? Über Verwendungszwecke kann man das doch super auseinander halten. Firmen machen ja auch nicht für jeden Kunden ein neues Konto auf.

Firmen haben auch Vollzeitkräfte, die sich darum kümmern.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 23. Mai 2023 16:10

[Zitat von Benzie](#)

Vielleicht hilft dir das:

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/31717>

Danke, stimmt, das kommt mir irgendwie bekannt vor! Ich meine, die Schulleitung muss unterschreiben und daran hat es bei uns gehapert. Warum es an den anderen Schulen nicht

klappt... Keine Ahnung.

Beitrag von „Seph“ vom 23. Mai 2023 16:37

Zitat von Anna Lisa

Firmen haben auch Vollzeitkräfte, die sich darum kümmern.

...und dann nicht selten erheblich mehr Buchungen und andere Aufgaben der Finanzverwaltung (z. B. Führen von Bilanzen, steuerrechtliche Aspekte u.v.m.) als diese so an Schulen anfallen. Wie das technisch gut auf mehrere Schultern zu verteilen ist, hatte ich oben bereits angerissen.

Beitrag von „s3g4“ vom 23. Mai 2023 17:32

Zitat von Bolzbold

Richtig. Aber wenn man wie oben angedeutet Lehrkräften Einsichtnahme in das einzige Schulkonto gäbe, müsste man auch damit rechnen, dass es hier zu Indiskretionen kommt. (Der Vergleich mit einem Kollegium und einem Friseur passt hier nur zu gut.)

An meiner alten Schule hat das die Schulverwaltungsassistentin erledigt - gleichwohl wurde diese meiner Erinnerung nach auch über den Entlastungstopf des Kollegiums mitfinanziert...

Dann macht man halt ein zweites Konto für solche Zwecke. Es lässt sich sicher immer eine passende Lösung finden.

Beitrag von „0911Mathematiker“ vom 23. Mai 2023 17:37

In Bayern hat das Ministerium nach jahrelanger Diskussion irgendwann doch begriffen:

Dienst ist Dienst, Schnaps eben nicht und so wie es läuft kann es nicht weitergehen.

Deshalb hat man sich jetzt (01.05.23) zu einer Regelung in der BaySchO durchgerungen.

<https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BaySchO2016-25>

Zur Einordnung für nicht-Bayern:

Die BaySchO gilt für alle Schularten.

Nach dem Schulfinanzierungsgesetz hat "der" Schulleiter Verwaltungskräfte, die das für ihn verwalten (BaySchFG Art.2 Abs.2).

Noch zum Schülergeld auf Privatkonten: Stellt Euch mal einen Sportlehrer vor, der mit dem Geld von zwei Jahrgangsstufen für den Schulsikurs in die Südsee reist.

Beitrag von „pepe“ vom 23. Mai 2023 18:09

[Zitat von Seph](#)

Es gibt tatsächlich relativ mächtige Softwarelösungen zur Verwaltung des Kontos, die auch die schnelle virtuelle Zuweisung von Zahlungseingängen zu Gruppen ermöglichen.

HALLOOOO!!! Wir reden hier von Schule!

Im Ernst: Es ist mir ein absolutes Rätsel, warum es neben dem an allen Schulen vorhandenen "Verwaltungskonto" kein zweites für Schulfahrten gibt. An unserer Grundschule bekommen knapp 90% der Familien Geld von der Stadt für diesen Zweck. Für diese Überweisungen ist ein **Konto notwendig**, das geht gar nicht per Bargeld.

Und da kommen wieder die Schulleitungen ins Spiel: Wenn kein Konto dafür existiert (Das Verwaltungskonto darf dafür nicht genutzt werden), dann muss man das einfordern, die Notwendigkeit immer wieder nach oben weitersagen. Den "gemeinen" Lehrkräften mit "ihr macht das schon" den Schwarzen Peter zuzuschieben ist ein unmögliches Verhalten.

Wie so oft: Die SL muss den A*sch in der Hose haben, zu sagen: Offizielles Konto oder eben keine Klassenfahrten mehr! Aber Mut, gegen Widerstände zu arbeiten fehlt den SL leider zu oft, weil sie Angst vor dem folgenden "Unannehmlichkeiten" durch die vorgesetzte Behörde haben (siehe z.B. den aktuellen Fall in Herten).

Beitrag von „Zauberwald“ vom 23. Mai 2023 19:59

<https://www.lehrerforen.de/thread/63359-geldgesch%C3%A4fte-an-schulen/>

Zitat von Quittengelee

- bitte bis Dienstag 21,50Eur mitgeben
- wer von Ihnen holt das Geld an der Schule ab und überweist es auf das Konto des Kollegen?'

$$28 \times 21,50 = 602\text{€}$$

- bitte bis Mai 320 Eur Klassenfahrtgeld auf das Konto der Elternsprecherin überweisen
- bitte bis Juni 415 Eur für die Abschlussfahrt auf das Konto des Fördervereins überweisen
- von der Klassenfahrt sind noch 7 Eur pro Kind übrig, die Eltern haben abgestimmt, dass dafür Blablubb gekauft werden soll. Wem kann ich das Geld überweisen und würde Blablubb organisieren?
- Die Zugfahrt kostet 13 Eur. Außerdem brauchen alle ohne Monatskarte ein Straßenbahnticket. Wer würde zum Bahnhof fahren und...

to be continued

Alles anzeigen

Ist das ne Matheaufgabe? 🤔😏😂

Beitrag von „O. Meier“ vom 23. Mai 2023 20:11

Zitat von Anna Lisa

Die Antwort ist "Niemand". Nicht möglich.

Dann ist der Kater doch gekämmt. Kein Konto, keine Möglichkeit Geld zu verbuchen, keine Klassenfahrten. It's that easy.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 23. Mai 2023 20:16

[Zitat von O. Meier](#)

Dann ist der Kater doch gekämmt. Kein Konto, keine Möglichkeit Geld zu verbuchen, keine Klassenfahrten. It's that easy.

Du meinst die Kätzin? Sonst aber volle Zustimmung. 😊

Beitrag von „O. Meier“ vom 23. Mai 2023 20:17

[Zitat von state_of_Trance](#)

Du meinst die Kätzin?

Wie kommstdu darauf? Und was soll das ein?

[Zitat von state_of_Trance](#)

Sonst aber volle Zustimmung.

Ja, schade.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 23. Mai 2023 20:17

[Zitat von O. Meier](#)

Dann ist der Kater doch gekämmt. Kein Konto, keine Möglichkeit Geld zu verbuchen, keine Klassenfahrten. It's that easy.

Nein, ist es nicht. Für dich vielleicht, kann ich nicht beurteilen, aber für alle Schulen, mit denen ich zu tun habe ist es nicht easy. Es wird jedes Jahr neu diskutiert und gerungen und das Problem ist für mich nicht gelöst. Deswegen frage ich hier.

Beitrag von „O. Meier“ vom 23. Mai 2023 20:21

Zitat von Quittengelee

Es wird jedes Jahr neu diskutiert und gerungen

Die Lösungen wurden nicht erst in diesem Thread benannt. Wenn das nicht geht, geht's nicht.

Man kann auch versuchen, ein Streichholz mit einem Stück nasser Seife anzuzünden, weil das mit der reibefläche auf der Schachtel, nee, dass wollen wir nicht wirklich. Viel Erfolg.

Zieht halt mal etwas durch und kommt dadurch zu einer Lösung, anstatt immer zu lamentieren, dass der Driss, den sie euch anbieten ein Driss ist.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 23. Mai 2023 20:21

Zitat von O. Meier

Wie kommstdu darauf? Und was soll das ein?

Ja, schade.

<https://www.duden.de/rechtschreibung/Kaetzin>

Na wenn schon alles in der weiblichen Form, dann bitte auch die Kätzin. Die soll sich ja nicht diskriminiert fühlen. Wie ist denn da der Plural? Kätz*in?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 23. Mai 2023 20:33

Zitat von O. Meier

Zieht halt mal etwas durch und kommt dadurch zu einer Lösung, anstatt immer zu lamentieren, dass der Driss, den sie euch anbieten ein Driss ist.

Lebst du denn in einem kontextlosen Raum ohne Kollegium in dem du immer tun uns lassen kannst, was du willst? Ich möchte gerne mit meinem Kollegium noch halbwegs friedlich 20 oder wahrscheinlich 25 Jahre zusammenarbeiten. Wenn ich mich jedes Jahr weigere, auf Klassenfahrten zu fahren und den anderen das überlasse, ist das nicht gut möglich. Und klar, ich könnte ihnen das sagen, was du mir hier sagst, aber das ist halt keine Zusammenarbeit, es ist trotziges Gebaren. Klassenfahrten müssen stattfinden und wir haben kein Schulkonto. So der Stand der Dinge. Und den würde ich gerne verändern, aber nicht, indem ich die Arme verschränke und "mach ich nicht" grummle.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 23. Mai 2023 20:38

[Zitat von Quittengelee](#)

Und den würde ich gerne verändern, aber nicht, indem ich die Arme verschränke und "mach ich nicht" grummle.

Aber das ist doch die einfachste Lösung ... die Lösung auf andere abzuschieben.

Beitrag von „O. Meier“ vom 23. Mai 2023 20:50

[Zitat von state of Trance](#)

Na wenn schon alles in der weiblichen Form,

Macht wer?

[Zitat von state of Trance](#)

dann bitte auch die Kätzin.

Möchtest du dazu irgendwelche Vorschriften erlassen?

[Zitat von state of Trance](#)

Die soll sich ja nicht diskriminiert fühlen.

Wer?

[Zitat von state_of Trance](#)

Wie ist denn da der Plural?

Steht das nicht im Duden?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 23. Mai 2023 20:51

[Zitat von Quittengelee](#)

Lebst du denn in einem kontextlosen Raum ohne Kollegium in dem du immer tun uns lassen kannst, was du willst? Ich möchte gerne mit meinem Kollegium noch halbwegs friedlich 20 oder wahrscheinlich 25 Jahre zusammenarbeiten.

Ich denke, dass O. Meier sich weniger darum kümmert, was das Kollegium von ihr denkt. Fairerweise muss man aber sagen, dass das an einem BK sicherlich einfacher möglich ist als an einem kleinen System.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 23. Mai 2023 20:52

[Zitat von Quittengelee](#)

Lebst du denn in einem kontextlosen Raum ohne Kollegium in dem du immer tun uns lassen kannst, was du willst? Ich möchte gerne mit meinem Kollegium noch halbwegs friedlich 20 oder wahrscheinlich 25 Jahre zusammenarbeiten. Wenn ich mich jedes Jahr weigere, auf Klassenfahrten zu fahren und den anderen das überlasse, ist das nicht gut möglich. Und klar, ich könnte ihnen das sagen, was du mir hier sagst, aber das ist halt keine Zusammenarbeit, es ist trotziges Gebaren. Klassenfahrten müssen stattfinden und wir haben kein Schulkonto. So der Stand der Dinge. Und den würde ich gerne verändern, aber nicht, indem ich die Arme verschränke und "mach ich nicht" grummle.

Falsch: Ihr als Kollegium samt SL muss sich gemeinsam entscheiden, dass man das nicht länger mitträgt. Dann passiert auch was. Sonst passiert nichts außer Unmut im Kollegium.

Beitrag von „Susannea“ vom 23. Mai 2023 20:56

[Zitat von Sissymaus](#)

Ihr als Kollegium samt SL muss sich gemeinsam entscheiden

Aber das kann eben nicht einer alleine und wenn die anderen das anders sehen, dann ist es nicht so einfach, wie einige tun.

Beitrag von „O. Meier“ vom 23. Mai 2023 20:58

[Zitat von Quittengelee](#)

in dem du immer tun uns lassen kannst, was du willst?

Das ist überhaupt nicht der Maßstab. Aber an Recht und Gesetz halten, darf ich mich in meinem Kollegium. Zumindest überwiegend. Das Einfordern von Rechtsbrüchen ist bei uns eher die Ausnahme.

[Zitat von Quittengelee](#)

Ich möchte gerne mit meinem Kollegium noch halbwegs friedlich 20 oder wahrscheinlich 25 Jahre zusammenarbeiten.

Wenn das nur durch Rechtsburch möglich ist, verzichte ich.

[Zitat von Quittengelee](#)

Wenn ich mich jedes Jahr weigere, auf Klassenfahrten zu fahren und den anderen das überlasse, ist das nicht gut möglich.

Du sollst es nicht anderen überlassen, sondern diesen vermitteln, dass sie permanent und wiederholt Scheiße bauen. Wenn sie das nicht hören wollen, sollen sie ihren Driss durchziehen. Bei denen anbiedern muss man sich nicht.

Und ja, es gibt Kolleginnen, die mich nicht mögen. Ist meist bijektiv. Trotzdem können wir sachlich zusammenarbeiten.

[Zitat von Quittengelee](#)

es ist trotziges Gebaren.

Es ist konsequent, etwas nicht zu tun, wenn die Voraussetzungen fehlen.

[Zitat von Quittengelee](#)

Klassenfahrten müssen stattfinden und wir haben kein Schulkonto.

Wenn die Klassenfahrt stattfinden muss, braucht ihr ein Konto, über das ihr sie abwickeln könnt. So herum. Alles andere ist Mist.

[Zitat von Quittengelee](#)

Und den würde ich gerne verändern,

Was ist denn jetzt dein Plan?

[Zitat von Quittengelee](#)

indem ich die Arme verschränke und "mach ich nicht" grummle.

Ich sehe hier Beispiele, in denen sich Schulleitungen und Schulträgerinnen mit verschränkten Armen sagen, „Schulkonto — machen wir nicht.“ Ja, und dann ist die, die sagt „dann halt nicht“, trotzig?

Ist recht. Nenn es Trotz, ich nenne es Konsequenz.

Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 23. Mai 2023 21:00

[Zitat von Susannea](#)

Aber das kann eben nicht einer alleine und wenn die anderen das anders sehen, dann ist es nicht so einfach, wie einige tun.

Gut, aber dann wäre die angesprochene Haltung "Arme verschränken und 'Mach ich nicht - nicht unter diesen Umständen'" doch legitim, oder findest du nicht? Alles andere wäre ja inkonsequent der eigenen Haltung gegenüber.

Wobei ich gut reden habe: Wir haben ein Schulkonto für Fahrten, das eine unserer Direktoratssekretärinnen verwaltet. Kleinere Beträge müssen die Klassenleitungen allerdings selbst einsammeln (und da kommt bei 20€ mal 28 Schülern schon auch ordentlich was zusammen...).

Beitrag von „Sissymaus“ vom 23. Mai 2023 21:02

Zitat von Susannea

Aber das kann eben nicht einer alleine und wenn die anderen das anders sehen, dann ist es nicht so einfach, wie einige tun.

Ich schreibe doch, dass gemeinsam agiert werden muss. Wenn es keinen Konsens gibt, dann muss einer anfangen.

Keiner sagt, dass es einfach ist, aber anfangen muss man schon.

Der Thread zeigt doch deutlich, dass es bisher keinen rechtssicheren Weg für Schulen gibt, Gelder zu verwalten. Alle sagen nur, wie sie es machen (meistens nicht rechtskonform) und dass es blöd ist. Die Lösung kann also nur sein, dass es keiner mehr macht und damit rechtssicher handelt. Und dann müssen Schulträger endlich die Sache regeln. Warum begeben sich so viele auf dünnes Eis, indem sie ihre Privatkonten nutzen?

Ihr glaubt nicht, was es für ein Aufwand ist, EU-Gelder zu verwalten. Ich habe mich ein Jahr lang mit dem Schulträger rumgeärgert, weil die ausgezahlten knapp 50.000€ über den Jahreswechsel ins neue Jahr übertragen werden mussten. Dann hab ich es wieder abgegeben. Jetzt machts jemand anders. Keine Ahnung wie, ist mir auch egal. Eigentlich hoffe ich, dass das mittlerweile gut funktioniert.

Beitrag von „Seph“ vom 23. Mai 2023 21:03

Zitat von Quittengelee

Lebst du denn in einem kontextlosen Raum ohne Kollegium in dem du immer tun uns lassen kannst, was du willst? Ich möchte gerne mit meinem Kollegium noch halbwegs

friedlich 20 oder wahrscheinlich 25 Jahre zusammenarbeiten. Wenn ich mich jedes Jahr weigere, auf Klassenfahrten zu fahren und den anderen das überlasse, ist das nicht gut möglich. Und klar, ich könnte ihnen das sagen, was du mir hier sagst, aber das ist halt keine Zusammenarbeit, es ist trotziges Gebaren. Klassenfahrten müssen stattfinden und wir haben kein Schulkonto. So der Stand der Dinge. Und den würde ich gerne verändern, aber nicht, indem ich die Arme verschränke und "mach ich nicht" grummle.

Es geht doch gar nicht darum, keine Klassenfahrten mehr zu machen. Es geht darum, dass die damit verbundenen Finanztransaktionen nicht über Privatkonten laufen dürfen.

Beitrag von „Susannea“ vom 23. Mai 2023 21:04

Zitat von Kieselsteinchen

Gut, aber dann wäre die angesprochene Haltung "Arme verschränken und 'Mach ich nicht - nicht unter diesen Umständen'" doch legitim, oder findest du nicht? Alles andere wäre ja inkonsequent der eigenen Haltung gegenüber.

Nein, finde ich eindeutig nicht.

Kindisch ist das sich so zu verhalten.

Darauf hinweisen, dass man andere Möglichkeiten suchen muss entspricht meiner Haltung, nicht dann gar nichts zu machen.

Aber wie gesagt, bei uns sind es keine Privatkonten und damit haben wir keine Probleme und die Klassenkassen in bar, ja, die gibts eben. Machen uns das Leben deutlich leichter.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 23. Mai 2023 21:05

Zitat von Susannea

Nein, finde ich eindeutig nicht.

Kindisch ist das sich so zu verhalten.

Darauf hinweisen, dass man andere Möglichkeiten suchen muss entspricht meiner

Haltung, nicht dann gar nichts zu machen.

Die einzige gangbare Lösung ist, dass es ein Schulkonto geben muss.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 23. Mai 2023 21:08

[Zitat von Sissymaus](#)

Die einzige gangbare Lösung ist, dass es ein Schulkonto geben muss.

Ich finde das „verwirrend“ von Susannea zu diesem Beitrag verwirrend.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 23. Mai 2023 21:08

[Zitat von state_of_Trance](#)

Ich finde das „verwirrend“ von Susannea zu diesem Beitrag verwirrend.

Ich ebenfalls.

Beitrag von „Seph“ vom 23. Mai 2023 21:09

[Zitat von Sissymaus](#)

Die einzige gangbare Lösung ist, dass es ein Schulkonto geben muss.

Das ist mit Sicherheit so und überhaupt nicht verwirrend. Die Nutzung privater Konten für dienstliche Angelegenheiten verbietet sich von selbst!

Beitrag von „Susannea“ vom 23. Mai 2023 21:10

Zitat von Seph

Das ist mit Sicherheit so und überhaupt nicht verwirrend. Die Nutzung privater Konten für dienstliche Angelegenheiten verbietet sich von selbst!

Noch einmal, wir haben Klassenkonten und ich wüsste immer noch nicht, warum die nicht gehen sollten.

Deshalb finde ich es verwirrend, dass das die einzige Lösung sein soll, zumal dann doch bitte auch die Lösung, wie die ohne zusätzliche Belastung des Personals geführt werden soll gleich dazu kommen muss.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 23. Mai 2023 21:14

Hier in der Gegend gibt es keine kostenlosen Klassenkonten. Im BK habe ich auch keine Eltern, die irgendein Konto führen können. Geld für Schulfahrten gehört auch in die Schulverwaltung und nicht in Elternhand. Wer haftet bei Veruntreuung?

Beitrag von „Seph“ vom 23. Mai 2023 21:14

Zitat von Susannea

Noch einmal, wir haben Klassenkonten und ich wüsste immer noch nicht, warum die nicht gehen sollten.

Deshalb finde ich es verwirrend, dass das die einzige Lösung sein soll, zumal dann doch bitte auch die Lösung, wie die ohne zusätzliche Belastung des Personals geführt werden soll gleich dazu kommen muss.

Weil diese Klassenkonten bei genauerer Betrachtung eben doch nichts anderes als Privatgirokonten sind. Echte Treuhandkonten lassen sich nicht auf den Namen einer Klasse führen, sondern setzen ein entsprechendes (vertraglich vereinbartes) Treuhandverhältnis zu natürlichen Personen voraus und sollten auch entsprechend offengelegt werden, um sich nicht dem Verdacht der Geldwäsche aussetzen zu müssen. Die Eröffnung eines Kontos auf eigenen Namen mit dem Zusatz "Klassenkonto 7a" erfüllt das jedenfalls noch nicht.

PS: Wie auch mit einem zentralen Schulkonto höchstens der gleiche Aufwand entsteht, wie bei der Verwaltung von zig lehrkräfteeigenen Konten, hatte ich weiter oben bereits angerissen.

Beitrag von „Susannea“ vom 23. Mai 2023 21:16

[Zitat von Seph](#)

Die Eröffnung eines Kontos auf eigenen Namen mit dem Zusatz "Klassenkonto 7a" erfüllt das jedenfalls noch nicht.

Da steht aber in der Regel

"xyz Treuhandkonto" 😊

Welche Klasse ist gar nicht vermerkt.

Und diese werden offiziell als Klassenkonten angeboten und vom Land so vorgeschlagen zu nutzen, also sind wir damit save.

Beitrag von „O. Meier“ vom 23. Mai 2023 21:16

[Zitat von Sissymaus](#)

Hier in der Gegend gibt es keine kostenlosen Klassenkonten.

Warum sollten die kostenlos sein? Warum sollten Banken ihre Dienstleistungen verschenken?

Beitrag von „Susannea“ vom 23. Mai 2023 21:17

[Zitat von O. Meier](#)

Warum sollten die kostenlos sein? Warum sollten Banken ihre Dienstleistungen verschenken?

Machen viele Banken, ob du es glaubst oder nicht, um damit Kunden zu werben.

In Berlin geht dies z.B. aber nur noch bei einigen Banken, wenn man dort sein eigenes privates Konto auch hat.

Beitrag von „Susannea“ vom 23. Mai 2023 21:19

[Zitat von Sissymaus](#)

Geld für Schulfahrten gehört auch in die Schulverwaltung und nicht in Elternhand.

In Berlin werden in der Regel die Klassenkonten von den Klassenlehrern geführt 😊 auch wenn ich finde, die Eltern können wenigstens den Beitrag schon auch an zusätzlicher Arbeit für eine Klassenfahrt leisten.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 23. Mai 2023 21:20

[Zitat von O. Meier](#)

Warum sollten die kostenlos sein? Warum sollten Banken ihre Dienstleistungen verschenken?

Richtig. Deswegen gibts das auch nicht.

Beitrag von „Seph“ vom 23. Mai 2023 21:22

[Zitat von Susannea](#)

Und diese werden offiziell als Klassenkonten angeboten und vom Land so vorgeschlagen zu nutzen, also sind wir damit save.

Wenn du immer noch nicht gemerkt hast, wie skurril es ist, dass dein Arbeitgeber von dir erwartet, ein Konto auf eigenen Namen für dienstliche Zwecke zu eröffnen, dann kann ich dir leider auch nicht mehr helfen. Diese "Klassenkonten" gibt es hier wie gesagt auch im Angebot bei z.B. Sparkasse, Volksbank Raiffeisenbank und Co. Und gerne noch einmal: Trotz dieser Bezeichnung und expliziten Kooperationsvereinbarungen stellten sich diese als klassische Privatgirokonten und gerade nicht als Anderkonten heraus.

Ich persönlich habe mich dementsprechend geweigert, ein solches Konto zu eröffnen, meinen SL um schriftliche (!) Dienstanweisung zum weiteren Vorgehen gebeten und hatte prompt die IBAN des Schulkontos zur Nutzung 😊

Beitrag von „O. Meier“ vom 23. Mai 2023 21:24

Zitat von Seph

Ich persönlich habe mich dementsprechend geweigert, ein solches Konto zu eröffnen, meinen SL um schriftliche (!) Dienstanweisung zum weiteren Vorgehen gebeten und hatte prompt die IBAN des Schulkontos zur Nutzung

D. h. deine Schulleiterin hat deinem Trozu nachgegeben? Na, so was.

Beitrag von „Seph“ vom 23. Mai 2023 21:29

Ich würde das nicht unbedingt als Trotz bezeichnen. Ich habe ja probiert, der ursprünglichen Anweisung zu folgen, musste feststellen, dass diese nicht rechtssicher umsetzbar ist und habe dann konstruktiv nach Alternativen gesucht und entsprechende Rücksprache gehalten. Am Ende gab es ja auch eine rechtssichere Lösung und eine - im übrigen sehr schöne - Schulfahrt konnte dann auch problemlos stattfinden.

PS: An meiner aktuellen Schule stand es überhaupt nie zur Debatte, dass Lehrkräfte eigene Konten für dienstliche Zwecke eröffnen sollen. Wir nutzen natürlich ein gemeinsames Schulgirokonto und haben - wie weiter oben beschrieben - softwareseitig eine Lösung zur

gruppenbasierten Verwaltung der Gelder.

Beitrag von „Susannea“ vom 23. Mai 2023 21:31

Und was hättest du gemacht, wenn du diese Anweisung schriftlich bekommen hättest?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 23. Mai 2023 21:46

[Zitat von Susannea](#)

Und was hättest du gemacht, wenn du diese Anweisung schriftlich bekommen hättest?

Weiter nach oben weitergeleitet. Deshalb wollte er die Anweisung ja schriftlich.

Beitrag von „Susannea“ vom 23. Mai 2023 21:49

[Zitat von state_of_Trance](#)

Weiter nach oben weitergeleitet. Deshalb wollte er die Anweisung ja schriftlich.

Und wenn die Anweisung von ganz oben gekommen wäre 😊

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 23. Mai 2023 21:50

[Zitat von Susannea](#)

Und wenn die Anweisung von ganz oben gekommen wäre 😊

Das wäre dann wirklich verwirrend, ist sie doch rechtswidrig.

Beitrag von „Susannea“ vom 23. Mai 2023 21:51

[Zitat von state_of Trance](#)

Das wäre dann wirklich verwirrend, ist sie doch rechtswidrig.

Das war ja nicht die Frage, das sind einige Anweisungen, die Frage war, was dann gemacht worden wäre.

Beitrag von „s3g4“ vom 23. Mai 2023 23:01

[Zitat von Susannea](#)

Und wenn die Anweisung von ganz oben gekommen wäre 😊

Dann haftet ganz oben (wer ist das? Die Sonne?) für Schäden. Sowas wäre niemals gekommen, weil dafür keiner die Haftung übernehmen will.

Beitrag von „O. Meier“ vom 23. Mai 2023 23:04

[Zitat von s3g4](#)

Dann haftet ganz oben (wer ist das? Die Sonne?) für Schäden. Sowas wäre niemals gekommen, weil dafür keiner die Haftung übernehmen will.

Eben. Beim Einfordern der schriftlichen Anweisung konnte man sich sein, dass msn sie nicht bekommen wird.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 23. Mai 2023 23:18

[Zitat von Seph](#)

Es geht doch gar nicht darum, keine Klassenfahrten mehr zu machen. Es geht darum, dass die damit verbundenen Finanztransaktionen nicht über Privatkonten laufen dürfen.

Was aufs selbe hinausläuft. Genau genommen ging es darum was passiert, wenn jedes Jahr Kollegin A darauf verweist und Kollegin B, C oder D dann seufzend ihre Kontodaten zur Verfügung stellt, eben weil ohne Schulkonto keine Klassenfahrten möglich sind.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 23. Mai 2023 23:20

[Zitat von Susannea](#)

Noch einmal, wir haben Klassenkonten und ich wüsste immer noch nicht, warum die nicht gehen sollten.

Es geht ja offenbar irgendwie. Die Frage ist, was passiert, wenn was passiert. Diese Konten laufen wohl auf Lieschen Müller und nicht auf das Land Berlin, wenn ich es richtig verstehe.

Beitrag von „O. Meier“ vom 24. Mai 2023 05:59

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Aber das ist doch die einfachste Lösung ... die Lösung auf andere abzuschieben.

Ja, das ist für die Schulleiterin das einfachste, wenn sie sich nicht um ein dienstliches Konto kümmert und die Kolleginnen im Regen stehen lässt.

Beitrag von „O. Meier“ vom 24. Mai 2023 07:50

[Zitat von Quittengelee](#)

Genau genommen ging es darum was passiert, wenn jedes Jahr Kollegin A darauf verweist und Kollegin B, C oder D dann seufzend ihre Kontodaten zur Verfügung stellt, eben weil ohne Schulkonto keine Klassenfahrten möglich sind.

Was soll da passieren? Die einen nehmen das rechtliche und finanzielle Risiko auf sich, die andere nicht. Die einen fahren, die andere nicht.

Beitrag von „Seph“ vom 24. Mai 2023 07:51

[Zitat von Quittengelee](#)

Was aufs selbe hinausläuft. Genau genommen ging es darum was passiert, wenn jedes Jahr Kollegin A darauf verweist und Kollegin B, C oder D dann seufzend ihre Kontodaten zur Verfügung stellt, eben weil ohne Schulkonto keine Klassenfahrten möglich sind.

Bitte noch einmal meinen Beitrag lesen. Es wurde nicht das Konto einer anderen Kollegin, sondern das schuleigene Girokonto zur Verfügung gestellt....so wie es von vorneherein hätte laufen sollen.

PS: Selbstverständlich hätte ich die Gelder auch nicht über Konten von Kollegen laufen lassen, da auch das rechtswidrig gewesen wäre. Einzige Ausnahme wäre eine entsprechende schriftliche Anweisung aus der Behörde gewesen, genau so zu verfahren.

Beitrag von „O. Meier“ vom 24. Mai 2023 07:55

[Zitat von Seph](#)

Es wurde nicht das Konto einer anderen Kollegin, sondern das schuleigene Girokonto zur Verfügung gestellt....so wie es von vorneherein hätte laufen sollen.

Ja, in dem von dir beschriebenen Fall. Wie man hier liest, läuft es aber nicht überall so.